



BI „WER STRASSEN SÄT, WIRD AUTOS ERNTEN“ E.V.

KLIMA UMWELT ÖKOLOGIE

anerkannt gemeinnützig

VerkehrswendeHemmingen@WerStrassenSaet.de
www.WerStrassenSaet.de

Vorstand: Petra Felsmann
Burkhard Lange
Micaela Stickler

c/o Dr. Matthias Hamann
0511/414828 – 0172/8041894

P r e s s e m i t t e i l u n g

Anlässlich des fünften Jahrestages der Eröffnung der B3neu 20.11.2025 fordert die Bürgerinitiative „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ eine Minderung der Belastungen der Bevölkerung durch die neue Trasse. Die B3neu zerschneidet zuvor ruhige Wohnlagen, die jetzt unter dem Lärmpegel des mit 100 km/h vorbeibrausenden Verkehrs leiden. Dem Prinzip von Entlastung innerorts ohne Neubelastung an den Rändern der Schnellverkehrsstraße muss Rechnung getragen werden. Die Ruhe im Außenbereich von Wohnlagen ist wertvoll und gilt es zu sichern, auch wenn diese auf den ersten Blick weiter entfernt zu liegen scheinen. Eine unkomplizierte Maßnahme zur Verbesserung ist die Aufhebung der B3neu als Kraftfahrstraße. Der Schwerlastverkehr wird damit auf eine Geschwindigkeit von 60 km/h reduziert. Effektiv ist auch eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h für den weiteren Verkehr. Diese führt lediglich zu einer geringen Fahrzeitverlängerung, verbessert aber Gleichmäßigkeit und Sicherheit des Verkehrs. Auch die hohe Zahl von Wildunfällen kann dadurch gemindert werden. Daneben wird der lokalen Landwirtschaft die Arbeit erleichtert, da sie durch Nutzung der B3neu weite Umfahrungen vermeiden kann. Langfristig negative Folgen befürchtet die Bürgerinitiative durch die Absage des innovativen Photovoltaikprojekts auf den Wällen an der B3neu. „Eine Chance Verkehrswende und Klimawende zusammen zu realisieren, ist verpasst worden“, so Burkhard Lange, Vorsitzender der BI.

Hemmingen, 14.11.2025

Matthias Hamann

Mitglied der BI

Anlage 4 Fotos: LärmSchutzMangelhaft